

ANNAWEECH - CD 2004

Lausbuâwâ

Inhalt

1. An scheenâ Dôôch
2. Viel Fendt - viel Ehr`
3. `s Leewâ isch schee
4. Hohâloher Lachâ
5. Klôôstadtmacho
6. Des isch bei uns sou Sitte
7. Märchenwelt
8. Feschtleslied
9. Sundichmorchâ - Blues
10. Hohâloher Nescht
11. Alloounderhalder
12. Wurzeln
13. Segglblues
14. Bei dôr Spôôrkass`
15. Schbatzâ mit Soß`
16. Lausbuâwâ
17. Wenn du gehsch
18. Zitronâfalder
19. Doder Vouchl

1. An scheenâ Dôôch!

Capo IV. Bund

C G F C
1. Ih wach am Meindich morchâ uff und dor Radiowecker plârrt:
F
`sWeeder wâr heit ziemlich mau - in dor Stadt an Dauerstau
G F C
und d` Strooßâ zu meim G` schäft sei g` sperrt.
G
Flugzeich abg` stertz, Euro fellt, trouble uff dâ ganzâ Welt,
F G F C
uns geht`s gut, mir leewâ noch und wanschâ eich: An scheenâ Dôôch!

C G C
Refrain: An scheenâ Dôôch, an super-scheenâ Dôôch -
G C FC
Mir wanschâ eich an wunderscheenâ, oberstarkâ, affâgeilâ Dôôch!

2. Dôr Kaffe isch sou siedich haaß, da ich mer g` scheid mei Gosch verbrieh.
Beim Rasierâ bläg ich z` mol laut: Au! - in Hals neig` schniedâ, bluât wie Sau,
Schuh zubundâ - Bendl hie.
In Englisch grieâcht dôr Buâ â Fünf - Knopf reisst ôô - zwaa falsche Strimpf.
Scheißegal, mir leewâ noch - mei Fraa wünscht mir „an scheenâ Dôôch!“
3. Im Büro geht`s grôôd wieder sou, mei Sekredärin grieâcht â Kind,
mer waas net, we dôr Vadder isch, `s kennt aa sei, daß michs vorwischt,
ih kou bloss hoffâ, daß mern andern find.
An Uffdrôôch griecht dôr Konkurrent, Essâ machâ - Micro brennt,
An Kollech wünscht mir, des fehlt jetz noch, am Telefon: An scheenâ Dooch!....
4. `s geit sou Deech, do wâr`s woll g` scheid, mer ging net aus seim Bett,
Dâ ganze Dôôch net aus em Haus, Radio, Fernseh` bleiwâ aus -
und aa in d` Zeitung guckt mer net.
Mer kennt â wenig so vor sich träumâ und dât bestimmt net viel versäumâ,
ausg` ruht denkt mer Oweds nôôch: Des wôr heit - an scheenâ Dôôch

2. Viel Fendt - viel Ehr`

1. Hasch â Krisâ uff dâ Wiesâ, weil` s dâ Bulldog nimme zieht
bisch an Bauer ohne Power und du hoffsch daß nieman sieht?
Schmeiß net glei dâ Bettl noo, d` LKG, die hilft dôr scho,
`s ôônziche, was heit z` Dôôch zeehlt - san PS uffem Feeld.

Refrain: Viel Fendt - viel Ehr` und `s Schlachtfeld isch dâ Acker,
wenn ich mit meim Dreischôôrpfluâch d` Grenzstôô nundôrzaggôr,
Mei Güllefaß hat zwelf Kubik und tandemachs, dôô geit` s â Schdick
wenn` s meinâ Nachbarn schdinkt, - fiehl ih mih wie dâ King.

2. Jeder Saicher fährt ân Eicher, jeder Schwanz hat` n Lanz
an Deitz isch nix g` scheits und John Deere isch a kon Stier,
pfluechsch die Güter mit `ma Schlüter, viel PS awwer Streß -
und du bleibsch ôôndauernd steh` - sääbsch dâ Klee mi` m ICH.

Dâ Ottl, der Trottl môônt er kennt môr imponiern,
fiehrt alle 14 Dôôch `s leere Miischdbrie Faß spatziert.
Und am Ernscht sein Drescher, des isch sou an Wäscher,
daß er uff ko Schdrôôßâ basst - und die ganz Eernd uff ôômôl fasst.....

3. Dâ Fritz, der Schbitz hat g` môônt, er kennt me iewertrumpfâ,
wôr neidisch uff mein Bullâlaafschtall, alfort hatter g` schumpfâ,
doch bei sei` m meiâ Saischdôôl hatter sich vôr kalkuliert,
letscht isch weechâm Landparfieh m - `s halwe Oort uffmarschiert.

Dâ Schorsch, der Oorsch hat a Melkmaschienâ kaaft,
die wuh in ôôner Stund fuffzich Eiter leezapft.
A halwe Stund fer`s Melkâ, zum Butzâ braucht er zwaa,
er muâß alfort `s beschde hoo, - derweil depfl ih sei Fraa.....

4. Dâ Sepp der Depp, der mecht aa alles nooch,
letschdjôhr howwe g` heiert, a guâde Bai` re gôôr ko Frôôch.
Mei Schätzle haasst Lilo und hat neinzich Kilo -
Seine isch, der duât scho weh - a Kachl mit Zwaazentner zeh`.

Sou geht`s jôhraus, jôhrei, schlacht ich ôô Sau, schlachtâ s` zwei,
langsam geht mor`s Bulver aus, drei Hippodekâ uff mei` m Haus.
Zur Abrischdungsvôrhandlung hemmer uns im Ressle troffâ,
do hôb ich dâ ganz` Vôrei` - under` n Diisch nunderg` soffâ.....

3. `s Leewâ isch schee

G EmCDG

1. Dor Winter wôr lang - schier endlos und hart,
Em
Kurz wôrâ d` Deeche, eisich, verstarrt,
C D
d` Leit hen sich vôrschreckt in de Heiser versteckt -
G
vor em Fernseh Bildschirm.

Triâbseeliche G` sichter - genau sou wie d` Zeit,
Em
Neewl vorhangâ, doch jetz isch souweit:
C D G
D` Sunnâ steht hoch, geit am hellichtâ Dôôch, de Seelâ ihr Wärm` .

D
Refrain: Dôr Himml meerblau, d` Wiesâ grôôsgrieâ,
C G
d` Nacht isch sou lau und du waasch gornet wie,
D C G
die G` fiehl ball widder halbwegs under Kontrolle grieâchsch.

D` ganz Welt kenntsche umarmâ - in alles verliebt,
schreiâ vor Glick, voll Luscht und verrückt.
Aus Feind werdâ Freind, weil jeder heit spiehart: `s Leewâ isch scheel!

2. Kerschâbôôm bliâdâ lockâ d` Bienâ ou,
an jedem Hälmlle, jedem blättle wuslt Leewâ drou,
Natur isch uffg` wacht, sie drängt sich mit Macht und Hunger ans Licht.
D` Luft isch wie glôôdâ, voller Energie,
Wer denkt net drou: Heit gilts oder nie!
In sou erâ Nacht werdâ Götter g` macht, bis dôr Morchâ oubricht.....

3. An ewicher Kreislauf, geborâ, vergehn,
Leewâ muâß sterwâ, nix bleibt bestehn,
Was jung isch wird alt und wens noo verkalkt isch geits Platz fer`s Nei.
Uff jede Nacht kummt an neier Dôôch,
uff jeden Winter kummt an Summer nôôch,
und jedsmôl geit â Chance, fer`s große Los -
wird`s wohl noch besser sei?

Hohâloher Lachâ

C G
Schlösser, Burgâ - Fachwerkhäuser.

F C
Pfarrhaus, Kirchturm, Glockâlâutâ,

C G
Marktplatz, Brunnâ, schmôôle Gässlich,
G F C
haase Dôôlhäng - kiâhle Bächlich

Refrain

F C a G:
Eigentlich ân Fleck, wie wohl mancher and' re aa-

F C
und der doch was b' senders hat,

G F G
des findesch Du - net noch amôôl:

F C G
Des kummt vom Hohâloher Lachâ, von dâ Hohâloher Leit' ,

F C G
aus ganzem Herz' und meeglichscht oft - voller Freundlichkeit,

F G a C - G - F - C - ..
so fröhlich, so ehrlich und so echt.....

Tausend Briggâ - ieuwôr Bächlich
Jagst und Kocher - flieâsâ gmächlich
Wermôr bôôdâ - schwimmâ, paddeln
reitâ, wandern - singâ, radeln!
.....Refrain:

Ieuwôrôôl - findsch Gastlichkeit,
â Werdenschaft wuh' s - zum vâschbôrn geit.
Wêi' feschd, Kârwâ - Gläser leer' n
feiêrn duân - Schlitzzohrâ gern
.....Refrain:

Bôômschdick, Wêi' berch, Äcker, Wies' ,
Hohâlohe, â Schdick vom Paradies.
Sou wie' s Land sou sin aa d' Leit
halt kô Kinder - von Traurichkeit
.....Refrain:

Klôôschdadtmatscho

^a Mit' m Hândy am Ohr, an ^G Gang wie John Wayne,
^F sou dabbt' r durch d' ^e Schdrôôsâ daß' n alle sehn.

^a Falsche Rolex am Handglenk, Tattoo am Arm -
^F bildet sich êi, er sei ân ^E Frauâschwarm.

^a Refrain: Ân ^d Uffreißer Typ wâr êr sou geern,
^G wie Mel Gibson, wenn ^C dôô bloß - sêi Pickel net wâr' n
^a und sou hengt all ^G Dôôch in dem Nescht ummânand -
^F wie ân ^E Großstadtcowboy, ^{a d E E7a} vôrirrt uff' m Land.

D' ^a Sunnâbrill wie Tom Cruise, vom Otto Versand,
drôômt im Freibad von Tangas am ^G schneeweißâ Schdrand.
Cuba Libre und Chaipi an ^e dâ Copacabana
im Klappschduâhl beim Bier, uff seinôr Veranda.....

Refrain

Jeder drôômt halt a weng, von dâ ^G grôôßâ Welt,
's ganze Leewâ nix duâ, und im Uuvôrschdand Geld.
Awwôr glaab môr des werd dôr - ganz schnell môl ^e vôrd' laad
wersch bal' g' fräibich und faul - langweilich und fad.

Refrain

Des isch bei uns sou Sidde

^G 1. In Langâburch geits Wibelich, in Neiâstoh â Schloß,
^{D7}
Wenn d` bei uns sechsch: "Ich liebe Dich"- no hasch ko große Schooß.
^G
Des klingt bei uns zu g` schwollâ - drum secht des aa kôôn Mensch,
^C
deswâh duâsch de liewer trollâ - bevor d` noch ôône fengsch...
^G ^{D7} ^G
Refrain: Des isch bei uns sou Sidde, des isch bei uns dôr Brauch,
^G ^{D7} ^G
`s Nâwwele isch d` Mitte, und Fiâß geh` n bis zum Bauch - juchhee!

2. Unser neie Melkmaschinâ, die hat an allmachts Zuuch,
dôr Knecht hat letscht sei Ding neibrocht, do hat er awwer g` fluâcht.

Im Kocherdool trinksch Wei, im Jôôgschtdôôl sauft mer Mouscht,
un geh` sch mit meiner Fraa ins Hai, noo griâchsch a bôôr uff d` Gosch....

3. Dôr Bauer kefft an Bulldogg mit dreihundert PS,
Sei Buâ secht: Ih hob Null Bock, des isch mer zuviel Stress.

Dâ wird ih liewer Lehrer, geh mer weg mit Stôôl und Kuh,
oder ih wird Stôôßâkehrer, hâb Urlaub und mei Ruh`

4. In Ki` au hens a Saalbôô, vom Dôôl bis nuff uff d` Heh` ,
do kousch jetz fer drei Mark fohrn und koschtâlos kousch gehn

In Gaasbach zeilâ `s Schrauwâ, in Ernschbach werdâs g` macht,
Die Ähringer hen Bixâ, drum rappelts Dôôch und Nacht....

5. Wenn dôr Wengerter an Wei pflanzt, noo sachter an dôr Stouck,
Im Friehjohr uffem Maidanz langsch de Maadlich undern Rouck.

Im Kocherdôôl wird becht, im Jôôgschtdôôl dô wer g` haust,
In Mâusdorf dô wer g` veechelt und in Vouchlschberch wird g` maust -
juch hee!

Märchenwelt

Capo V. Bund C

F C

1. Wo mir noch klôône Kinder wôrn, hat d` Oma uns vôrzeitl,

G7

Vom Schneewittchen und Dornröschen in dôr heilâ Märchenwelt.

F C Am

Von Prinzâ und von Keenich, von Riesâ und von Zwerch -

C G C

Von Feen und vom Rübezahl - hindâdrummâ in de Berch.

Doch wie des uff dor Welt sou isch, `s geit net blos gut und rein.

In jeder G` schicht wôr ôôner drin wo bäs wôr und gemein.

Der hat all` ne Engscht eig` jôôcht und viele Leit vôrschreckt, -

doch am End hat immer `s Guâde g` wonnâ, die Bäsâ san vorreckt.

C

F

C

Refrain: Dôr Raiber griâcht uff d` Nôôsâ nuff und d` Hexâ wird verbrennt.

G7

Rumplstilz vôrreißt` s glatt in dôr Luft, dôr Frosch schmeisst mer an d` Wend,

F

C

Blôs im richtichâ Leewâ - und des isch doch wirklich dumm,

G

C

Laafâ d` Gauner und Ganovâ - middâ under uns rum.

2. Im Märchen sieht mer ganz genau, wer bees isch und wer gut.

D` Hex isch alt und häßlich, dôr Raiber drecht an Raiberhuât.

Dôr Deifl hat zwaa Herner, dôr Wolf â dunkls Fell,

Dôr bäs Mou isch schwarz und `s Guâde strahlend hell....

3. Bei Asterix und Obelix, bei Lukas und Jim Knopf,

die Bäsâ griâchâ alle - dunder schlechtich uffen Kopf.

Die Arme werdâ reich und dôr Hochmütiche fellt.

`s Guâde g` winnt uff jeden Fall - in dôr Märchenwelt....

4. Bei uns isch` s net sou ôôfach, weil du siâsch des niemerts ou.

Ob` s an großer Spitzbuâ isch oder ob môr` m trauâ kou.

Drum geh` net glei mit jedem, aa net wenn d` en kennsch,

Wenn dich an Onkl lockâ will, isch` s g` scheiter, wenn du rennsch - weil dôr

Feschtleslied

1. Manchmôôl glaabt mer fascht, bei uns wird nix meh g` schafft,
weil in jedem Nescht steicht allâweil a Fescht.
Und iewerôôl hats Leit, die hockâ die ganz Zeit,
Bretzâbraad und stur, uff dôr Biertischgarnitur, - Do hemmer

Aldâfescht und Oolfescht, Bachfescht und Bierfescht, Bergfescht und
Burgfescht, Brückâfescht und Brunnâfescht, Dôôlfescht und Dorfffescht,
Erntefescht und Epplfescht, Gassâfescht und Glockâfescht, Garaschâfescht
und Gardâfescht.

2. Dô geits Bier und dô geits Wei und zum Essâ allerlei,
Geggelich und Werscht und Pommes fer die Berscht,
die Wirt hens net sou gern weil die kennâ ball zusperrn,
die ganze Nation mecht mit bei dôr Feschtlesinflation. - Do geits

Herbschtfescht und Heckâfescht, Hocketse und Houlzfescht, Kinderfescht
und Kocherfescht, Kartoffelfescht und Kirchâfescht, Kellerfescht und
Kuchâfescht, Lichterfescht und Lindâfescht, Laternâ und Latrinâfescht,
Maifescht und Musichfescht.

3. Und â Blôôskappellâ spielt, ziemlich laut und ziemlich viel,
und d` Sunnâ brazzlt roo, weil es isch koon Schaddâ dôô,
A G` widder kummt dôher und dôr Haachl brazzlt schwer,
und am End vom Spaß sin alle saachnaß - beim

Seefescht und Schloßfescht, Schlachtfescht und Sparglfescht, Stroßâfescht
und Stadtfescht, Saumarktfescht und Salzfescht, Stôôlfescht und
Schulfescht, Waldfescht und Wiesâfescht, Winzerfescht und Weifescht,
Zuccinifescht und Zwetschgâfescht.

4. Gehsch du uff jedes Fescht, nôô bisch du trinkfescht,
muâsch zum Alkoholtescht und nôô leffsch dôr Rescht,
Weil dei Audo b` haltes dôô und dein Babbâdeggl aa,
Des werd der net sou bassâ `s nächschtmôôl muâsch de fohrâ lassâ - zum

Asternfescht und Austernfescht, Fußballfescht und Feierwehrfescht,
Porschefescht und Goggofescht, Hundefescht und Katzâfescht, Butterfescht
und G` sälzfescht, Decklfescht und Segglfescht, Heimatfescht und Heib-me-
fescht - jetz leck me doch am Orsch-Fescht!

Sundichmôrchâ-Blues

GDG D G
1. In deim Schädli schafft an Bresslufthammer
 D G
In dei Goschâ hat dâ Hund neig`saacht.
 D G
Du hasch an Elends-Katzâjammer -
 D G
d` Nacht durchg`soffâ - viel z` viel graacht -

 G D G
Refrain: Er isch widder dô - er isch widder dô.
 C D Em
Er lesst de net los - er geit dôr kô Chance.
 C D Em C
Er hengt dôr am Hals - er hengt dôr am Fuâß.
 G D G D G
Er drickt de schier zammâ - dôr Sundichmôrchâ-Blues.

2. Ih leech im Bett - und ih stink wie an Biffli,
Hob kôôn Schimmer, wie e hôômkkummâ bin.
Fraale sôôch nix - geb mer jetzt bloß kôôn Rüffli,
lass d` Rollädâ rôô - bring mer zwaa Aschbirien - weil

3. Und du sechsch: Nie wieder Alkohol.
Die Wuch wird hart, und du schafftsch wie`s Tier.
Nôô endlich Freidich - und dir ischs widder wouhl,
grôôd`s gleiche, wie jede Wuch bassiert.....

Allôhundôrhaldô

h Fis7
Dâ schenschde Dôôch im Leewâ, Schdart ins Glick zu zweit
h Fis7
er kou´ s gôôrnimme zehlâ - sou oft wôôr êr scho dâbei.
G D
One man show zu jedem Oulaß, Multitalent,
h G A G Fis7 h ://:
dâ letschde Mohikaner - von seinârâ Rockband.

Mit vierzeh´ hat´ r´ s erschdmôôl im Radio Woodschdock g´ hârt,
von dôô ou wôôr `r infiziert, ganz klar was´ r môôl wird.
Mode oder Renitenz(?), sêi Eldôrn henns ball´ satt,
ân Fasonschnitt wôôr dâ Preis - fer sêi erschde „Fender Schdrat“!

G D
Und jetzt hockt´ r dôô und klimpert zu sei´ m Rhythmusautomat
fis G A
Ganz allôh und ziemlich waachgschieâlt, trällert „Che sera“.
G A G h
Wo´ r doch sou geern „Born to be wild“ g´ sungâ hat,
G Fis7 hhhhhhGGGFis7 ://:
was soll´ s,..... haabdsach er werd satt.!

Dâ „Zimbo“ und dâ „Slowhand“ - Idole far away
Sêi erschde Band, dâ erschde Gig, beim Hôôsâzuchtvrêi.
Eigentlich zu schbießich - awwer d´ Kohle lockt,
Ideale sann sou schnell vôrdealt - fer ân „Marshall Amp“ vôrzockt

Und jetzt hockt´ r dôô und klimpert zu sei´ m Rhythmusautomat
Ganz allôh und ziemlich waachgschieâlt, trällert „Che sera“.
Wo´ r doch sou geern „Born to be wild“ g´ sungâ hat,
was soll´ s, dâfihr isch dôr Mercedes zôôhlt!

Jedem nach´ m Maul g´ schwätzt, sou kou des net geh´ n
Rock´ n Roll isch kompromisslos, des wersch erschd vôrschdeh´ n.
Wenn´ d undôr deinâ Neechl - ´s schwarze gfressâ hasch,
wenn d´ uff´ m Hôôchsaal schdehsch, ohne Netz, ôôfach nimme
weiderwaasch.

Und jetzt hockt' r dôô und klimpert zu sei' m Rhythmusautomat
Ganz allôh und ziemlich waachgschieâlt, trällert „Che sera“.
Wo' r doch sou geern „Born to be wild“ g' sungâ hat,
was soll' s, dâfih'r isch' s Reihâhaisle zôôhlt!

Solo: Baß, Git., Keys.... na ja, dâfih'r isch' s Reihâhaisle zôôhlt!

Mit dâ x-tâ Coverband - irgendwann dann doch noch gschafft,
mutiert zum Wiederkâuer - allâ Samsdichnacht.
Paralell zur Bânkerlehr - absolut net g' rafft,
daß' n Ohrring und â Lederjack' noch lang kôn Rock' n Roller macht

Und jetzt hockt' r dôô und klimpert zu sei' m Rhythmusautomat
Ganz allôh und ziemlich waachgschieâlt, trällert „Che sera“.
Wo' r doch sou geern „Born to be wild“ g' sungâ hat.....

Wurzeln

D *e* *A*
Fort.....wie an Dôôch isch â Jôôhr
D *G* *A*
Es isch noch alles wie´ s wôôr
G *D*
Schee isch´ s iewerôôl und z´ erscht howwes net gschnallt
G *D* *G* *D*
Daß mir ebbes fehlt, mei Hôômât, s´ Kocherdôôl!
D *e* *D*
Refrain: D´ Hôômât kousch net selwer wâhlâ
D *G* *D*
die steckt ôôfach in dir drin
D *fis*
isch ân Daal von Deiner Seelâ
G *A* *D*
ih bin froh daß ih ân Hohâloher bin.

Wenn.....d´ jung bisch muâsch fort
Dôô heltschs net aus an ôôm Ort
Du denksch daß die ganz´ Welt dei Hôômât isch
Daß d´ Wurzeln net brauchsch,
und du môônisch daß´ d nix vormiûsch

Refrain:

Leis´ - mecht sich in mir was braad
Ih hob noch nieâ Hôômweh ghat
Du mir fehlt dein *G*´ ruch, dei Landschaft, dei Leit´
Wie d´ guât zu mir bisch , brauch dei Geboorchâheit.

Refrain: D´ Hôômât kousch dôr net raussuâchâ
die steckt ôôfach in dir drin
kousch´ s net im Reisebüro buâchâ
ih bin froh.....daß ih ân Hohâloher bin.

Hôômât isch net blôôs â Landschaft
Des isch â *G*fiehl, â Schdick von Dir,
und du bisch Daal von deiner Hôômât
an Bôôm braucht Wurzeln ,
.....und Wurzeln brauchâ mir.

Seggblues

1. ^G Ih will eich jetz ^{C7} ebbes sôôchâ -
^G ebbes wo me ziemlich traurich stimmt -
^{C7} Ih will` s eich glei vôrzeilâ -
^G weil mer des als ganz gwaldâmässich stinkt.
^{D7} ` s geit sou viele Leit uff derâ Welt -
^G ^{D7} wo manche sou granadâ - Seggl sin....
2. Ou ` s Leewâ kennt sou schee sei -
obwoll jeder sei Päckle drecht -
Hm - ` s Leewâ kennt sou schee sei -
Wenn mer aa manchmôl grôôd dâvoulaafâ mecht.
Und noo kummt grôôd noch ôôner dâher -
wo zu dôr an dermaßenâ Scheißdreck secht.....
3. Ou - u bisch an friedlicher Mensch -
Awwer du kousch dôr net alles g` fallâ lassâ -
Noo - du bisch an friedvoller Mensch -
Awwer - du derfsch dôr joo net alles g` fallâ lassâ!
` s haast: mit de Dumme treibt mer d` Welt um -
und wer oustândich bleibt - der sei selwer schuld.....
4. Sou viele Seggl uff dôr Welt Ou - sou viele Seggl uff dôr Welt !!
- Awwer - wenn ih eich heit sou ouseh` -
Mit eich kennt ih glatt Gail stehlâ geh`

Bei dor Sporkass`

V. Bund - C

Lieber Bänker von dôr Spôrkass` - ih bin dôr Günter
Schmidt,
Ih kumm heit zu Ihnâ, weil ih breicht â weng Kredit.
Fer â Haus, fer ân Gaul und fer â Seglschiff,
Und noch fer â Audo, weil meins kummt net dorch dâ TÜV.

Noo hätt ih aa noch gern â Harley Davidson-Maschin` ,
an Urlaub uff Neifundland und â Wohnung in Berlin,
Klaader vom Dior und Schmuck fer d` Hai Sossaietie,
und noch finfâzwanzich Ouziech vom Ar- ma -ni.

A Ledergarnitur und â geile Kich, --
Ih mecht â neie Nôôs - und mei Fraa â anders G` sicht.
d` Bersch wellâ was erleewâ, des koscht an Haufâ Geeld:
Golfâ, Fallschermspringâ, Tennis und â Kreizfahrt rund um
d` Welt.

Nach Sicherheitâ frôôchâ sie - ih griech brutto anderthalb
und meiner Oma g` heert an Bienâstand im Weschterwald.
Ach, sie moonâ hunderttausend kennes mer net gäh?
Ih hob an zwaa Millionâ denkt, drunder werd nix geh` .

Ih schbiel aa fleissich Loddo, mit dôr Hoffnung uffen
G` winn,

ih breicht jetzt bloß an Vorschuß, daß ih flissich bin.
Ach- sie moonâ uff dor Spôrkass, dô geht souwas net -
ih sott âmol zu Deitschâ Bank - der Rôôt isch gôrnet bleed!

Dô vorschimmln im Tresor scho bindelweis die Schei`
deszweech dauschâ die ihr Geld scho geechâ Peanuts ei -
Zu denâ geh ih nou, die machâ mi scho g` sund,
noo langts vielleicht sogôr noch fer â Fluchzeich und ân
Hund.

Sou geh ih under d` Leit und heng dôr große Macker raus,
un wenn`s net klappt wersch eig` sperrt nach drei Jahr
derfsch widder naus.
Des muâß mer sich scho trauâ - no risk - no fun,
un wenn die mer nix geewâ - nô brobier` es bei dôr -
Volksbank

Schbatzâ mit Soß`

$\frac{3}{4}$ -Takt

- C F
1. Dôr ôone wâhlt griâ, dôr andere brau`
G7 C
dôr Dritte isch rot odder gelb mit blau,
F
Dor nächschte wâr gern bei dâ Schwarzâ dôr Boss,
G7 C
des isch mir egal - ich bin fer Schbatzâ mit Soß`

4/4-Takt

- F
Refrain: Schbatzâ mit Soß` - dô geht`s richtich los,
G7 C
Dreimôl in dôr Wuch geit`s Schbatzâ mit Soß`.
F
Schbatzâ mit Soß` - dô isch kô Schissl zu groß,
G7 C
weil mir meichâ blôs - Schbatzâ mit Soß`!

2. Dôr ôone spielt Fuâßball, dôr ander fährt Schie,
beim Laafâ machâ sich manche schier hie.
Im Kraftraum stemme`s zeh Tonnâ am Dôôch,
des mach` ih net, weil ih liewer Mauldaschâ môôch - oder.....
3. Ih will net nach Japan und net in d` Türkei,
Australien, Tibet, isch mir alles zu weit.
Nach Afrika kousch me scho gôrnet noulockâ -
Ih bleib` dâhôm und trink` Riesling trockâ - und ess
4. Am Beschdâ du duâsch bis vierzich studierâ,
dann gehsch fünf Jôhr zum Bund, des geht net sou an d` Nierâ,
Nôô drâhsch irgend an Bolzâ, des isch jo net schwer,
wellâ`s de loswerdâ wersch halt Friehpensionâr, noo geit`s
5. Mit dâ Bleedâ, sou haabst`s, dô treibt môr d` Welt um,
wer die greescht Ähbiern hat, isch meischt â weng dumm.
Willsch`s Leewâ genießâ, muâsch ôôns ôôfach raffâ:
Liewer ân Ranzâ vom Fressâ, als â Buckl vom Schaffâ, drum geit`s

Jeden Winter uff' m See.....
sann mir zwaa die erschdâ gwee.
Muât isch guât und Leichtsinn schlecht.....
hewwâ' s Eis probiert ob' s trecht.
Nêigracht bin ih, wâr lang scho hieh,
wenn Du me' z' letscht.....net rauszoochâ hetscht! Dmaj9 G

G D
Mit Bluât besiegelt, Freindschaft g' schwor' n.....
und am Ende doch vôrlor' n.
Alles mitanandôr daalt.....
in' s gleiche Maadle uns vôr gnallt.
Kôônôr hat' s griecht, â Freindschaft zerbricht,
wie Porzelôôn.....Wirt bring uns noch ôôn!

Wenn du gehsch

II. Bund

CGAmFCG C

Am

Refrain: Wenn du gehsch, des duât sou weh,

F C G

Weil, du bisch alles, was ih hob und was ih seh` ,

C Am F

Mir fehlt dei Lachâ, mir fehlt dei Näh -

C G C G

Wenn du gehsch, wenn du gehsch.

C G Am

1. An Mou helt durch, an Mou isch stark,

F C G

und wenn`s en schier vôrreisst - an Mou bleibt eisâhart.

C G Am

Er zeicht kô G` fiehl, weil er net will,

F G C

daß ôôner sieht, wie er am Boudâ licht, doch wenn du gehsch...

2. Wem isch`s als net, nach Heilâ z` muât,

No beisch dei Zei halt zamm und denksch,

des werd scho widder guât,

und weil`s dich geit, isch jede Zeit,

voll Glücklichkeit und d` Liebe isch net weit,

doch wenn du gehsch...

3. `s Leewâ isch leicht, grôôd wie â Spiel,

doch manchmôôl kummts knüpplidick,

du siehsch kôôn Weech meh und kô Ziel,

dann brauchsch du mich, und ih brauch dich,

weil ganz allôô siehsch anstatt Bluâmâ lauder Stôô,

doch wenn du gehsch...

Dooder Voochl

1. Am Ei` gang von dôr Spôrkass` leit an dooder Voochl uff dôr Strôß.

Der hat se woll sei Hirn neig` rennt
an denâ bocklharâ Scheiwâ - aus Panzerglôôs.

Grôôd ischer noch g` flouchâ,
sou frei und lebensluschtig dôrch die Luft,

und jetz leit er dô und duât kôn Rugger -
weil sei Leewâ isch vôrpufft.

Refrain: Dooder Voochl, dooder Voochl,
leisch uffem Buggl, und strecksch dei Fiâß in d` Heh`
Der doode Voochl, der doode Voochl,
braucht dir net laad duân, weil der spiehrt jetz gônix meh`.

2. Der Voochl wär jo net dôr erscht, wo sich vor lauder Schuldâ `s Leewâ nimmt.
Wenn die alle vor dôr Spôrkass` lechâ dädâ -
des wär an halwer Friedhof - Menschenskind!!

Oh, du dooder Voochl, wôrum bisch net an Bouchâ g` flouchâ um die Benk?
No hättsch dôr net wie mancher scho - am Geld dâ Hals vôrrenkt.....